



3. Ökumenischer Kirchentag (ÖKT)

Der 3. Ökumenische Kirchentag 2021 fand digital und dezentral statt. Da die geplante ACK-Polis aufgrund der Änderung nicht in Präsenz durchgeführt werden konnte, beteiligte sich die ACK mit einer digitalen Schatzkiste (www.oekumene-schatzkiste.de) als Impulsgeber für dezentrale Veranstaltungen und mit einem eigenen ACK-Gottesdienst, gestaltet von der ACK Frankfurt, der ACK Hessen-Rhein Hessen und der ACK in

Deutschland, am Freitagabend unter dem Motto „Viele Stimmen – ein Gebet: Das Vater unser“.

Weiterhin wurden die Ökumene-Stunde im digitalen Programm sowie die drei dazugehörigen Vertiefungsveranstaltungen federführend von der ACK erarbeitet, vorbereitet und koordiniert. Der Vorsitzende der ACK wirkte darüber hinaus an der Eröffnungsveranstaltung und am Schlussgottesdienst mit.



Ökumenischer Tag der Schöpfung 2021

Die Feier begann in Bregenz mit einem Ökumenischen Morgenlob, an dem Bischof Dr. Benno Elbs (Diözese Feldkirch) mitwirkte. Thomas Blank, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung, gab ein Statement zur internationalen Zusammenarbeit der Anrainerstaaten hinsichtlich des Gewässerschutzes ab. Es folgte eine Orthodoxe Wassersegnung. Nach der Mittagspause fand ein Ökumenisches Mittagsgebet auf der Bayerischen Gartenschau in Lindau statt, bei dem Bischof Dr. Bertram Meier einen geistlichen Impuls hielt. Mit Georg Gewinner vom Seewasserwerk in Nonnenhorn wurde ein Interview über die Trinkwasserversorgung am Bodensee geführt. Die letzte Station des Tages bildete ein Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Johannes in Romanshorn. Die Predigt

zum Motto „Damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ hielt der christkatholische Bischof der Schweiz, Dr. Harald Rein. Die Kollekte ging an Spendenkonten der Caritas und der Diakonie zur Unterstützung von Menschen in Not, die von den Folgen der Flutkatastrophe in Deutschland betroffen sind.

Ein Empfang zum 50-jährigen Jubiläum der AGCK Schweiz bildete den Abschluss. Erzpriester Radu Constantin Miron (ACK in Deutschland), Dekanin Christine Schürmann (ACK in Bayern) und Landessuperintendent Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld (ÖRKÖ) überbrachten der AGCK die geschwisterlichen Glückwünsche zu ihrem Jubiläum. Milan Kostresovic (AGCK) begrüßte die Gäste.



Ökumenepreis 2021

Der Innovationspreis des Ökumenepreises 2021 wurde am 25. September im Rahmen der Nacht der Kirchen an das Projekt *#hoffnungsfenster* der Stadtökumene Elmshorn auf dem dortigen Buttermarkt verliehen. In der Adventszeit 2020 hatten sich trotz des Abstandsgebots Kirchen und Stadtgesellschaft durch verschiedene Aktionen sowie digitale Medien miteinander verbunden.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und

wird von der Neuapostolischen Kirche in Deutschland gestiftet. Apostel i.R. Volker Kühnle sprach bei der Preisverleihung ein Grußwort. Erzpriester Radu Constantin Miron (Vorsitzender der ACK in Deutschland) nahm die Preisverleihung vor.

Die Verleihung des Hauptpreises an das Projekt „Mit Luther zum Papst“ wird am 24. Oktober im Rahmen der zweiten Auflage der Pilgerreise in Rom stattfinden.



Mitgliederversammlung

Nachdem die Mitgliederversammlung zwei Jahre nicht in Präsenz stattfinden konnte, trafen sich vom 29.-30. September 2021 die Delegierten der Mitglieds- und Gastkirchen sowie der Beobachterorganisationen zur 249. Mitgliederversammlung in Pforzheim.

Zuvor fand ein Studientag mit der Konferenz der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der regionalen ACKs zum Thema „Abendmahl/Eucharistie – alles neu

in Corona-Zeiten?“ statt.

Am Abend wurde die Aufnahme des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (BFEG) als Vollmitglied in die ACK mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Die offizielle Aufnahme war bereits im Frühjahr bei der digitalen Mitgliederversammlung erfolgt.

Weitere Themen waren die Projekte zum „Jahr der Ökumene 2021/2022“ und die Berichte aus den Mitgliedskirchen.

Pilgerweg-App

Die Pilgerweg-App ist online und kann in den gängigen Stores (Google Play und Apple Store) heruntergeladen werden. In einer Kick-Off-Veranstaltung am 5. Oktober wurde die App mit ihren Funktionen vor-

gestellt. Die Herbergen am Wochenende werden von kirchlichen Partnern, ökumenischen Organisationen und Mitgliedskirchen der ACK gestaltet.



Weißt du, wer ich bin?

Für das Jahr 2021 stehen noch Fördermittel zur Verfügung. Interreligiöse Projekte können sich fortlaufend um eine Förderung bis max. 15.000 Euro bewerben.

Am 3.-4. November findet in Frankfurt a.M. ein interreligiöser Fachtag zum Thema

Wie hältst du's mit der Religions-Freiheit? statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Projektleiterin steht jederzeit für Fragen zur Verfügung: Maria.Coors@weisst-duwerichbin.de



Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022

Der zentrale Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen findet 2022 in Köln statt. Dieser wird am Sonntag, dem 23. Januar 2022, um 15.30 Uhr, von der ACK in Deutschland, der ACK in Nordrhein-Westfalen und der ACK Köln im Kölner Dom gefeiert.

Die Texte zur Gebetswoche für die Einheit der Christen 2022 wurden vom Rat

der Kirchen im Nahen Osten vorbereitet. Die ausgewählten biblischen und liturgischen Texte beziehen sich auf den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König, von dem das Matthäusevangelium (Mt 2,1-12) berichtet. Diesem Text ist auch das Motto entnommen: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Mt 2,2).



Termine der ACK

- 3.-4. November 2021: Interreligiöser Fachtag zum Thema Religionsfreiheit
- 17. November 2021: Zentraler Gottesdienst der Ökumenischen FriedensDekade um 17.30 Uhr in der Stadtkirche in Ludwigslust

- 23. Januar 2022: Zentraler Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen um 15.30 Uhr im Kölner Dom